Geschäftsbericht 2013

Zur Mitgliederversammlung der Volkshochschule Rottenburg am Neckar e.V.
am 09. März 2015

Anlage 2

vorgelegt: Jürgen Rohleder, Karlheinz Heiss

Verein

Mitglieder	134
Mitgliedsbeiträge	2.908 €

Volkshochschule

HAUSHALTSJAHR 2013

Zahl der Kurse	566
Unterrichtseinheiten	9.568
Zahl der Kursteilnehmer	4196
Einzelveranstaltungen	90
Dozenten:	200
Außenstellen:	Ergenzingen, Seebronn, Kiebingen, Hirrlingen, Neustetten, Starzach

Einnahmen:	654.497,96 €
Ausgaben:	637.043,99 €
Gewinn 2013:	17.453,97 € €
Betriebsmittelrücklage:	25.000,00 €
Rücklagen (gesamt):	42.453,97 €

Finanzierungsstruktur (in %)

Teilnehmergebühren	58,41 %
Zuschuss Stadt Rottenburg	30,00 %
Zuschuss Landkreis Tübingen	0,74 %
Zuschuss Land Ba-Wü.	8,59 %
Sonst. Einnahmen	2,26 %

Veranstaltungsstruktur (nach UEs)

	Vorträge /Kurse	UEs
Politik, Gesellschaft	95	142
Kultur, Gestalten	56	655
Gesundheit	198	3.194
Sprachen	141	4.326
Arbeit, Beruf	69	845
Sonst.	7	406

Personal

Im Geschäftsjahr 2014 gab es personellen Veränderungen:

- **Ausgeschieden** sind Wilhelm Bayer (kfm. Geschäftsführer) und Heike-Marie Fischer (Fachbereichsleitung Gesundheit, Kreatives und Gestaltung).
- **Hinzugekommen** sind Carmen Braun (Buchhaltung), Anke Teufel (Zahlungsverkehr, Gebäudemanagement, Mitgliederverwaltung), Uta Dehner (neuer Fachbereich Integrationskurse), Anke Hüsken (Fachbereich Gesundheit u.a.) und Susanne Anane (Projektmitarbeiterin Gemeinwesenorientiertes Integrationsprojekt)

AZAV Zertifizierung

Seit Mai 2012 ist die vhs ein zugelassener Träger nach der Akkreditierungs-und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Diese Zulassung nach dem Recht der Arbeitsförderung wird von Unternehmen, Institutionen und Behörden gleichermaßen anerkannt und eröffnet neue Möglichkeiten der Angebote. Im April 2014 fand das Überwachungsaudit statt. Nach der Behebung einiger Abweichungen wurde die Zertifizierung für ein weiteres Jahr aufrechterhalten.

Kooperationen

Kooperationen sind nach wie vor eine wichtige Grundlage der Arbeit. Projektorientiert oder auf Dauer angelegt ermöglichen sie passgenaue Angebote für bestimmte Zielgruppen. Kooperationsmaßnahmen mit dem Eugen-Bolz-Gymnasium (u.a. die Methodentage), der Hochschule für Forstwirtschaft (Mathematikvorkurse, Studium Generale), dem Verein für Jugendhilfe/Rehaeinrichtung Schloss Börstingen (Schulunterricht), dem Freundeskreis Mensch Gomaringen e.V. und dem Künstlerhof gehören inzwischen zum festen Bestandteil der Angebote.

Auftragsmaßnahmen

- Schulung der Wahlhelfer zur Gemeinderatswahl: Stadtverwaltung Rottenburg.
- Mathematikkurse: Hochschule für Forstwirtschaft.
- PC-Kurse: Freundeskreis Gomaringen.
- Sprachkurse für Flüchtlinge: Landratsamt Tübingen
- Excel-Schulung: Hospitalstiftung Rottenburg am Neckar.

Fachbereiche

Allgemeine Weiterbildung

Neben der Fortführung des laufenden Programms wurden Veranstaltungen und Programmreihen zu aktuellen Themen durchgeführt: u.a.

- Ich und meine Stadt - Rottenburg für Schlaumeier: Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Bürgerstiftung Rottenburg.
- Die Masche mit den alten Kleidern & Saubere Handys?: Veranstaltungen in Kooperation mit dem Weltladen und der Fairtrade-Stadt Rottenburg am Neckar.
- Filmreihe zum Thema „Heimat und Fremde“.
- vhs-*kolleg*: Unterwegs im Reich der Zahlen.

- Webinarreihen: u.a. „Geschichte des Designs“, „Geschichte der Naturwissenschaften“, „Job-Management“, „UNESCO Welterbe - Denkmale in Deutschland“.
- Spanisch-deutsche Lesung „Flamenco, Flamenco“ mit Film in Kooperation mit dem Kino im Waldhorn.
- Autorenlesung mit Andreas Straub: „Aldi & Co“ in Kooperation mit dem Eugen-Bolz-Gymnasium und der Buchhandlung Osiander.
- Ausstellung: „Feste der Welt“.
- Rottenburg inclusiv: Eine Ausstellung im Rathaus Rottenburg über das Projekt "Erlebnis Kunst" und weitere gemeinsame Projekte in Kooperation mit der Musikschule, dem Freundeskreis Mensch e.V. Gomaringen, dem Künstlerhof und der Stadtverwaltung Rottenburg.
- Veranstaltung zur „Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen“ in Kooperation mit dem Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg.
- Dokumentarfilm „Auf der Suche nach dem letzten Juden in meiner Familie“ in Kooperation mit dem Kino im Waldhorn.
- Broschüre "Mein liebster Platz in Rottenburg", erstellt von Teilnehmerinnen des „Deutschkurses für den Beruf“ im Verlag Haus am Nepomuk. Die Broschüre zeigt in beeindruckender Weise, dass „ein wirkliches Ankommen“ in einer zweiten Heimat möglich ist.
- Dokumentarfilme „46/47“ und „Menschenskinder“ in Kooperation mit dem Freundeskreis Mensch e.V. Gomaringen und der Lebenshilfe, OG Rottenburg.

Die Fachbereiche "Exkursionen", "Natur-Umwelt-Technik", "Kreatives Gestalten", "Haushalt", "Gesundheit", sowie die Außenstellen Ergenzingen, Hirrlingen und Neustetten sind seit 01.09.2014 mit einer 50%-Stelle neu besetzt. Die Fachbereichsleitung wird zusätzlich mit 30 % durch die Verwaltung unterstützt. Erfreulich ist der Ausbau der Außenstelle Ergenzingen. Im Oktober 2014 hat Annette Dettling die Außenstellenleitung übernommen.

Gesundheit

Der Fachbereich Gesundheit ist gut aufgestellt und hat weiterhin die höchste Zahl an Teilnehmenden. Entspannung, Bewegung und Ernährung, sowie die Gesundheitsvorträge, erfreuen sich großer Beliebtheit.

Kreatives/Gestaltung

Die Angebote im Kreativbereich wurden kontinuierlich weitergeführt.

Sprachen

Auch 2014 war der Fachbereich Englisch am stärksten nachgefragt – hier können Kurse für absolute Anfänger bis zum Niveau C1 angeboten werden – sowohl vormittags als auch am Abend. Vor allem Kurse für „Wiedereinsteiger(innen)“, aber auch spezielle Kurse wie „English at work“ oder Prüfungsvorbereitungskurse für Schüler (Fit für die Realschulabschlussprüfung /Fit für die EuroKom) waren sehr gut besucht.
Deutlich mehr Nachfrage gab es auch bei den Abendkursen „Deutsch als Fremdsprache“ – vor allem von Teilnehmenden aus europäischen Ländern. Das besondere an diesen Kursen ist, dass weit mehr als „nur“ Sprachunterricht stattfindet- sie sind ein erster Schritt in Richtung „Ankommen in Deutschland“.

Integrationskurse

Anfang August 2014 endete ein gut besuchter Integrationskurs (IK 33). Im Februar und im September 2014 starteten zwei neue Integrationskurse (IK 34 und 35). Die Nachfrage steigt seit Herbst 2014 sehr deutlich. Um dieser Tendenz gerecht zu werden, wird das Kursangebot dem erhöhten Bedarf im Folgejahr angepasst.
Die stetig steigende Nachfrage und der deutlich erhöhte Beratungsbedarf erforderten eine personelle Veränderung: Zum 01.10.2014 wurde eigenständiger Fachbereich „Integrationskurse eingerichtet.

Gemeinwesenorientiertes Integrationsprojekt

BAMF-finanziert

Das Projekt in Kooperation mit dem TV Rottenburg und dem Türkisch-Deutschem Freundschaftsverein startete im Oktober 2013. Kernziele sind (1) die Verknüpfung der Angebote von Vereinen für verschiedene Zielgruppen mit Migrationshintergrund, (2) Menschen mit Migrationshintergrund zu stärken und Engagement für das Gemeinwesen zu initiieren, (3) die Interkulturelle Öffnung von Vereinen/Organisationen und Personen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen wurden aufgebaut:

- Im März 2014 wurde eine Migrationsberatungszeit in der vhs eingerichtet, die von den zuständigen Migrationsberatungsstellen der Diakonie (und der Caritas) betreut werden.
- Mi Tierra e.V. und der Bosnische Verein e.V. wurden bei der Umsetzung kleinerer Projekte unterstützt.
- Ein niedrigschwelliges Sportangebot „Sport im Schänzle“ wurde mit dem TVR umgesetzt.
- Die Interkulturelle Woche wurde in Zusammenarbeit mit o.g. Vereinen, der Russischen Gruppe, Mokka e.V. und der Stadt Rottenburg gemeinsam veranstaltet.

Menschen mit Migrationshintergrund konnten in verschiedenen Bereichen gestärkt werden. Schwimmkurse für Frauen werden seit September 2013 stark frequentiert, Stammtisch Deutsch, die Internationale Kochgruppe und der Internationale Chor für Frauen werden sehr gut angenommen. Diese Gruppen sind international besetzt, interkulturelle Begegnungen finden im persönlichen Rahmen ständig statt. Ein Teil dieser Frauen mit Migrationshintergrund wurden zum Engagement im Gemeinwesen befähigt. Daraus sind neue Teilnehmer beim Integrationsforum 2014 hervorgekommen und einige engagieren sich weiterhin im zukünftigen Integrationsbeirat der Stadt Rottenburg am Neckar. Die stellvertretende sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss des Gemeinderates ist nur ein Beispiel.
Den in 2014 gelaufenen Integrationskursen konnten zusätzliche Angebote gemacht werden: Besuche beim TVR, Bildungsausflüge nach Stuttgart und Vortrag zu zweisprachiger Erziehung.
Das Dolmetschernetzwerk der Gruppe `Rottenburg International´ konnte verstärkt und ausgebaut werden. Die Koordination der Dolmetscher läuft in der Regel in der vhs. Die Nachfrage ist sehr groß und kommt vor allem von Institutionen wie Schulen, Kindergärten und den Sozialarbeitern des Landratsamtes.
Weiterhin konnten sog. `Interkulturelle Tandempartner´ für die Patenschaft an Teilnehmern in Integrationskursen und Sprachkursen für Flüchtlinge gefunden und begleitet werden.
Im Auftrag des Landkreises wurden Sprachkurse für Asylbewerber eingerichtet, die von 2 Kursleiterinnen durchgeführt und von ca. 24 ehrenamtlichen Tutoren unterstützt werden. Bis zu 80 Asylbewerber können täglich 2 Stunden Deutsch lernen. Durch dieses System werden im Vergleich zu anderen Orten sehr viele Asylbewerber mit Unterricht versorgt.

Arbeit, Beruf und EDV

Die Kurse im Bereich der Schlüsselqualifikationen, der EDV und im kaufmännischen Bereich werden kontinuierlich angeboten. Im Geschäftsjahr fanden insg. vier xpert-Business-Kurse (2x Lohn & Gehalt, 2x Finanzbuchführung) statt. Die Auslastung der Kurse ist zufriedenstellend. Nachdem nun auch der zweite EDV-Raum durch die Ausstattung mit Laptops eine zeitgemäße und angemessene Raumsituation bietet, konnte die Belegung der EDV-Kurse gehalten werden. Neue Angebote (insbesondere auch im Bereich der Nutzung neuer Hardware und im Umgang mit social media) führten zu einer guten Auslastung der Kursangebote. Darüber hinaus etablieren sich verstärkt Angebote in Kleingruppen und im Einzelcoaching.

Musikschule

HAUSHALTSJAHR 2013

Zahl der Schüler:	1.176
	646 weiblich, 505 männlich, 23 o. A.
Unterrichtsstunden (Jahreswochenstd.):	487
Vorspiele, Konzerte, Veranstaltungen:	46
Zahl der Lehrkräfte:	47

Altersstruktur:

Jg. 2009 und jünger:	81/55
Jg. 2005-2008:	156/116
Jg. 2000-2004:	192/187
Jg. 1996-1999:	89/72
Jg. 1989-1995:	39/31
Jg. 1954-1988:	51/16
Jg. 1953 und älter:	32/23

Unterrichtsstätten: 31 in über 14 (Teil-) Orten

Jahresergebnis: ausgeglichen

Einnahmen:	902.313 € (VJ 973.025 €)
Ausgaben:	904.505 € (VJ 973.025 €)
Jahresverlust:	23.259 € (gedeckt über Betriebsmittelrücklage)

Finanzierungsstruktur

	2013	Vorjahr
Unterrichtsgebühren:	640.812 €	633.559 €
Komm. Zuschuss:	132.000 €	129.694 €
Kreiszuschuss:	23.057 €	19.357 €
Landeszuschuss:	67.838 €	73.478 €
Sonst. Einnahmen:	13.864 €	113.937 €

Unterrichtsstruktur (Anteile der Belegungen)

Unterrichtsformen

	2013	Vorjahr
Einzelunterricht	548	543
Gruppenunterricht	110	136
Klassen, Orchester und sonst. Unterricht	305	300

Unterrichtsdauer

	2013	Vorjahr
30 Min. und weniger	484	482
45 Min. und mehr	64	61

Fachbereiche

Grundausbildung	189
Blechbläser	62
Holzbläser	172
Schlaginstrumente	41
Streichinstrumente	108
Tasteninstrumente	158
Vokalfächer	52
Zupfinstrumente	165
sonst. Angebote	205

MS - RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Die Musikschule hat im Jahr 2013 kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis erzielen können. Das entstandene Defizit in Höhe von 23.259 € wurde aus der Betriebsmittelrücklage gedeckt. Wenn man auf die möglichen Finanzierungen schaut, so ist lediglich die Anpassung der Gebühren ein Werkzeug, das die Musikschule selbstständig einsetzen kann. Eine stärkere Einbindung des Landes scheint ebenso wie eine deutliche Zunahme des Zuschusses des Landkreises eher unwahrscheinlich. Die andere starke Partnerin der Musikschule ist die Stadt Rottenburg. Hier gilt es, im Gemeinderat für eine höhere Bezuschussung zu werben, damit die Gebühren nicht noch stärker zum Hemmschuh einer soliden musikalischen Breitenarbeit werden. Die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst, so notwendig und gut sie für die Mitarbeiter/innen sind, führen dennoch dazu, dass das Defizit noch mehr steigen wird.

50. Wettbewerb „Jugend musiziert“

Eine besonderes Jubiläum konnte der Wettbewerb „Jugend musiziert“ begehen. 50 mal konnten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre Musikalität im Wettbewerb zeigen. Urspünglich als Möglichkeit ausgedacht, Nachwuchs in deutsche Orchestern zu bringen, wurde im Verlauf der 50 Wettbewerbe der Fächerkanon erweitert und eine behutsame Öffnung zu Pop, Jazz und zur Weltmusik erreicht. Im Rahmen eines Festakts im Tübinger Museum wurde am 5. Mai 2013 der Anfänge gedacht, aber auch der Besonderheiten, mit denen sich die jetzige Musiklandschaft beschäftigt. Landrat Walter, Sparkassendirektor Dr. Gögler und viele Träger kommunaler Entscheidungen waren eingeladen. Die Musik wurde von den vier Musikschulen im Landkreis Tübingen gemeinsam gestaltet.

Jesus Christ Superstar auf dem Marktplatz 23./ 24. Juli 2013

Besser als in der Festhalle

Das Jesus-Musical auf dem Rottenburger Marktplatz

Ein sehenswertes Musical war die Neuinszenierung von „Jesus Christ Superstar“ auf dem Marktplatz. Eindrücke vom Montagabend: Passanten aus mehreren Jahrhunderten zersägen Hans Holbeins „Graue Passion“ (oben links). Weiter im Uhrzeigersinn: Hohepriester in ihrem Olymp über der Bühne, Jesus beim Einzug in Jerusalem, Simon der Zelot, der die Menge anheizt. Rechts unten Jesus (Anselm Nadj), Maria Magdalena (Isabell Heiss) und Judas (Christoph Baindner) in einer Szene. Daneben der Gottessohn, ermattet im Schoß Maria Magdalenas, bei der die Ärzte in einer weiteren Szene Aids feststellen. Händler im Tempel.

Bilder: Ulrich Metz

Das absolute Highlight in der Reihe der Produktionen der Musikschule Rottenburg war die Open-Air-Aufführung von Andrew Lloyd Webbers Rockoper „Jesus Christ Superstar“. Ob die Produktion auf dem Marktplatz das Prädikat „besser“ verdiente, wie es die Presse machte, würde ich nicht unbedingt unterschreiben, sie war in ihren Dimensionen nicht vergleichbar. Mit einem riesigen Aufgebot an Technik und einem immensen Einsatz der Darsteller/innen gelang es, das Publikum zu faszinieren. Selbst eingefleischte Musical-Fans zollten der großartigen Darbietung Bewunderung und Applaus.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses des langjährigen kaufmännischen Geschäftsführers Wilhelm Bayer

Zum 30. September 2013 endete das Arbeitsverhältnis des langjährigen kaufmännischen Direktor Wilhelm Bayer. Die Weichen für eine Umstrukturierung der Leitungsebene der VHS und der Musikschule waren spätestens seit der Diskussion über die Vision 2020 gestellt.